



CHEFIN IN TEILZEIT

Janine Lüdorff, Inhaberin der Gebäudereinigung Ernst Schneider e. K., Remscheid



Janine Lüdorff leitet die Gebäudereinigung Ernst Schneider e. K. in Remscheid und ist Mutter von zwei kleinen Söhnen – beidem gerecht zu werden, ist nicht immer leicht.

Der Start als Chefin eines Unternehmens mit 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern? Janine Lüdorff atmet schwer, als sie an diese Zeit denkt. Einfach war es nicht. Obwohl die Übernahme geplant war und sie schon viele Jahre zuvor im Betrieb gearbeitet hatte, sie dort ausgebildet wurde und ein dreiviertel Jahr vor der Geschäftsübernahme bereits zur Geschäftsführerin ernannt worden war – der Start war schwierig. „Als wir die Verträge vorbereitet haben, wurde ich schwanger. Ich wollte beides, Kind und Arbeit.“ Also übernahm sie zum 01.01.2011 die Gebäudereinigung Ernst Schneider e.K. und brachte am 25.01.2011 ihren Sohn zur Welt. „Ich hatte alles doppelt angeschafft, im Büro gab es eine Wiege, eine Wickelkommode, eine Woche nach der Geburt saß ich mit Baby wieder am Schreibtisch.“

Heute sagt sie, sie habe beides unterschätzt. Damals war es ein unglaublicher Kraftakt. Sobald das Kind schlief, erledigte sie die Arbeit, sprach mit Kundinnen und Kunden und mit ihren Beschäftigten. „Ich musste auch lernen, allein Entscheidungen zu treffen. Etwas, das mir anfangs schwer fiel.“ War der Sohn wach, stand er an erster Stelle. „Für mein Team war das schwierig. Ich hatte wenig Zeit, mich um ihre Anliegen zu kümmern.“ Hinzu kommt: Die Gebäudereinigung ist eine Männerdomäne, weibliche Führungskräfte sind selten. Janine Lüdorff kämpfte gegen viele Vorbehalte, nicht nur von Männern, auch von Frauen. „Ich habe damals versucht, professionell damit umzugehen, aber leicht war es nicht.“

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5063 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Gebäudereinigung Ernst Schneider e. K.

„ES IST WICHTIG, ALS CHEFIN FÜR MEINE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER WIRKLICH PRÄSENT ZU SEIN.“ Janine Lüdorff

Nach sechs Monaten entschied sie sich, ihren Sohn an drei Tagen in der Woche zu einer Tagesmutter zu bringen – ab da wurde es besser. „Einige meiner Beschäftigten haben damals das Unternehmen verlassen, andere sind dazu gekommen. Ich habe nun aktiv das Gespräch gesucht und vieles erklärt.“ Manch einer sah nur die Bürozeiten der Chefin – mit Kind. Was Janine Lüdorff abends und am Wochenende an Arbeitsstunden leistete, wussten viele nicht. „Heute weiß ich, dass es wahnsinnig wichtig ist, als Chefin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsent zu sein. Sie müssen das Gefühl haben, dass ich mich um sie und ihre Angelegenheiten kümmere.“ Sichtbar sein, erreichbar sein – das heißt auch, dass ihre Beschäftigten zu ihr nach Hause kommen, wenn es gar nicht anders geht. Außerdem hat Janine Lüdorff gelernt, zu delegieren, Arbeiten abzugeben. „Als mein zweiter Sohn geboren wurde, hatte ich vieles besser vorbereitet. Mein Team war informiert und instruiert, um mich vertreten zu können. Ich habe Strukturen geschaffen, die es erlauben, dass das Unternehmen auch in meiner Abwesenheit läuft.“

Heute arbeitet sie zwölf Stunden in der Woche im Büro – sie ist weiterhin alleinige Geschäftsführerin. Zusätzliche Arbeitsstunden kommen abends und am Wochenende im Home Office dazu, je nach Bedarf. „Das erfasse ich nicht. Wie viele Stunden es im Monat sind, kann ich eigentlich kaum sagen.“ Effizienz ist das Stichwort, wenn es um ihren Arbeitsalltag geht. Regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören aber unbedingt dazu, dafür ist sogar ein fester Tag in der Woche geblockt. „Im Moment läuft unser Unternehmen sehr gut. Haben wir früher um Aufträge gekämpft, kämpfen wir heute eher um gutes Personal.“ Im Sommer wird sie ihre Zeit im Büro wahrscheinlich aufstocken, auch dann werde vieles einfacher, hofft sie.

Aufgeben kam für Janine Lüdorff übrigens nie in Frage – „ich hatte mich für diesen Weg entschieden, es gab kein Zurück“.

GEBÄUDEREINIGUNG ERNST SCHNEIDER E. K.

Janine Lüdorff, Inhaberin
Berghauser Str. 62 | 42859 Remscheid
Telefon 02191 34 28 12 | Fax 02191 34 35 13
kontakt@schneider-rs.de | www.schneider-rs.de

- Janine Lüdorff
- Gebäudereinigung Ernst Schneider e. K., Inhaberin seit 2011
- Spezialisiert auf Glasreinigung, Unterhaltsreinigung, Fassadenreinigung, Baureinigung, Teppichbodenreinigung
- 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

••• Was bedeutet für Sie Erfolg?

Erfolg bedeutet für mich Zufriedenheit. Wenn ich zufrieden und glücklich bin mit dem was ich tue, habe ich alles richtig gemacht.

••• Was wollen Sie in fünf Jahren erreicht haben?

In fünf Jahren werde ich sicher wieder in Vollzeit arbeiten. Ich erhoffe mir dadurch höhere Umsätze und neue Kundinnen und Kunden.

••• Welchen Tipp geben Sie einer Frau, die Karriere machen möchte?

Ich glaube, dass viele Frauen lernen müssen, auch mal Hilfe anzunehmen und dass dies kein Zeichen von Schwäche ist. Mein Tipp lautet daher: Hilfe erfragen, wenn es nötig ist, und sie auch zulassen.

••• Was tun Sie, um Ihre Seele baumeln zu lassen?

Ich lese sehr gern oder gehe zum Sport. Auch ein Besuch bei der Kosmetikerin oder beim Friseur ist für mich pure Entspannung.